

Nachsetzzeichen bei Kugellagern

2RS

Steht für Stahlblecharmierte Berührungsdichtung / Dichtscheibe aus Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR) auf beiden Seiten des Lagers.

2RS1

Beschreibt eine am Innenring schleifende Dichtung / Berührungsdichtung aus Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR) mit beidseitiger Abdeckung des Lagers (SKF).

2RSH

Steht für eine verbesserte 2RS-Kunststoff-Dichtung / Berührungsdichtung aus Fluor-Kautschuk (FKM) auf beiden Seiten des Lagers. Durch eine Zweilippen-Dichtung ist die Dichtwirkung gegenüber 2RS1 verbessert.

2RSR

Bedeutet das Lager (FAG, NKE, INA) ist mit Fett gefüllt und in der Regel wartungsfrei. Die Dichtungen sind aus Elastomer-Werkstoffen (NBR) gefertigt, meist mit einer Stahlblechscheibe armiert.

2RZ

Steht für reibungsarme, stahlblecharmierte Dichtscheiben aus dem Kunststoff / Werkstoff NBR auf beiden Seiten des Lagers.

2RSV

Steht für zwei Viton-Dichtungen, diese können bei schnellen Drehzahlen und hohen Temperaturen bis 250°C eingesetzt werden.

2Z

Steht für eine nicht schleifende Deckscheibe auf beiden Seiten des Lagers und wird verwendet, wenn die Verschmutzungsgefahr gering und die Reibungsfreiheit ausschlaggebend ist.

2ZNR

Ringnut im Mantel des Außenrings und zugehöriger Sprengring sowie Deckscheiben aus Stahlblech auf beiden Seiten.

2ZR

Steht für nicht schleifende Stahlblech-Deckscheibe auf beiden Seiten des Lagers.

ABEC

Die ABEC-Skala beschreibt die Toleranzklassen für die Fertigung von Kugellagern. Je höher die ABEC-Angabe, desto genauer wurden bei der Herstellung des Lagers Fertigungstoleranzen eingehalten. Diese Norm gilt lediglich für eine Übereinkunft hinsichtlich der Fertigungstoleranzen, nicht aber für die allgemeine Qualität eines Lagers. Die Toleranzklassen der ABEC-Skala werden durch aufsteigende Bezeichnungen ABEC 1, ABEC 3, ABEC 5, ABEC 7, ABEC 9 gekennzeichnet.

AS

Das Nachsetzzeichen AS sagt aus, dass eine Schmierbohrung im Außenring vorhanden ist.

AW

AW steht für wartungsfreies Axial-Gelenklager.

AX

AX steht für wartungspflichtiges Axial-Gelenklager.

BB

geänderte Innenkonstruktion, Druckwinkel 25°.

Technische Informationen

C

C steht für wartungsfreies Radial-Gelenklager.

CA, CAC

Einteiliger Doppelkammkäfig aus Messing, Halteborde am Innenring und auf dem Innenring zentrierter Führungsring.

CC(J), CJ

Zwei Fensterkäfige aus Stahlblech, bordloser Innenring und darauf zentrierter Führungsring.

CCJA, EJA

Bordloser Innenring, ein auf der Außenringlaufbahn geführter loser Führungsring und zwei darin zentrierte randschichtgehärtete Fensterkäfige aus Stahlblech.

CN/C0

Das Nachsetzzeichen CN/C0 beschreibt die normale radiale Lagerluft im unbelasteten Zustand des Lagers. Allerdings wird der Nachsatzbuchstabe so gut wie nie angeschrieben, da er der Standard für normale Passungen sowie normale Betriebsbedingungen ist. Bei Rillenkugellagern beträgt die Standard- Lagerluft 5 bis 20 µm.

CNH

Lagerluft ist in oberer Hälfte der Luftklasse

CNL

Lagerluft ist in unterer Hälfte der Luftklasse.

C2

Der Nachsatzbuchstabe sagt aus, dass die radiale Lagerluft kleiner als normal ist.

C3

Das Nachsetzzeichen C3 beschreibt, dass die radiale Lagerluft größer ist als normal.

C4

Das Nachsetzzeichen C4 beschreibt eine noch größere Lagerluft als C3.

C5

Radialluft größer als C4.

CA

Das Nachsetzzeichen CA beschreibt bei einreihigen Schrägkugellagern eine geringe Axialluft vor dem Einbau.

CB

Das Nachsetzzeichen CB beschreibt bei einreihigen Schrägkugellagern eine normale Axialluft vor dem Einbau.

CC

Das Nachsetzzeichen CC beschreibt bei einreihigen Schrägkugellagern eine größere Axialluft vor dem Einbau.

DB

Zwei einreihige Lager zusammengepasst für den Einbau in O-Anordnung.

DF

Zwei einreihige Lager zusammengepasst für den Einbau in X-Anordnung.

DT

Zwei einreihige Lager zusammengepasst für den Einbau in Tandem-Anordnung.

Technische Informationen

DO

DO steht für wartungspflichtiges Radial-Gelenklager.

DDU (NSK)

Bei dem Nachsatzzeichen DDU handelt es sich um eine NSK-Bezeichnung für eine beidseitige, am Innenring schleifende Dichtung (2RS).

ECJ

ECJ steht für optimierte innere Konstruktion mit Stahlblechkäfig.

ECP

ECP steht für optimierte innere Konstruktion mit Kunststoffkäfig.

ECM

ECM steht für optimierte innere Konstruktion, mit Messingkäfig rollengeführt.

ECML

EC steht für optimierte innere Konstruktion (mehr und/oder größere Rollen) / verstärkte Ausführung, ML: formgedrehter, ungeteilter Fenstermassivkäfig aus Messing.

E EC (SKF) E1 (FAG)

Die Nachsatzzeichen E EC, bzw. E1 beschreiben Zylinderrollenlager in moderner, optimierter Konstruktion.

EE, EEB, R, RLS, RMS

Lager mit Zollabmessungen.

EK

Das Nachsatzzeichen EK bezeichnet ein Wälzlager in moderner Konstruktion, an dem Innenring und Zylinderrollen modifiziert wurden. Dazu haben diese Lager einen Innenring mit kegeliger Bohrung.

ES

ES steht für eine Umfangsnut und Schmierlöcher in den Außen- und Innenringen für eine einfachere Schmierung.

E-TVP-C3 (FAG) ETN9-C3 (SKF)

Die Nachsatzzeichen E-TVP-C3 bzw. ENT9/C3 stehen für Zylinderrollenlager in moderner Bauart (E), mit Polyamid Käfig (TVP/TN9) und erhöhter Lagerluft (C3).

FA

Fensterkäfig aus Stahl, außenringgeführt.

FO

Steht für wartungspflichtiges Radial-Gelenklager.

FT

Gehäuse mit dem Nachsatzzeichen FT kennzeichnen sich durch Dichtscheiben an beiden Seiten des Lagers.

G

Der Nachsatzbuchstabe G beschreibt eine SKF-Schmierfett-Kennzeichnung.

GE

Die Baureihe GE unterscheidet man generell in Axial- und Radial-Gelenklager, diese gibt es als wartungsfreie und wartungspflichtige Lager.

GEM9

Freier Raum im Lager zu 70 bis 100 % befüllt mit dem hochviskosen SKF Fett LGHB 2.

Technische Informationen

GEZ

Steht für Wartungspflichtige Radial-Gelenklager: Stahl/Stahl.

GJN

Der Nachsatzbuchstabe GJN beschreibt SKF-Schmierfett auf Polyharnstoffbasis, Fett mit Polyharnstoff-Dickungsmittel nach NLGI-Konsistenzklasse 2 für -30 bis +150 °C (normales Füllvolumen).

GLE

Freier Raum im Lager zu 25 bis 45 % befüllt mit SKF Fett LGWM 2.

GS

Das Nachsetzzeichen GS steht für die Gehäusescheibe eines Axial-Zylinderrollenlager. Der Innendurchmesser ist dabei etwas weiter als der Wellendurchmesser.

H

Das Nachsetzzeichen H beschreibt einen Schnappkäfig aus Stahlblech, welcher gepresst und gehärtet ist.

HO

Steht für Radial-Gelenklager (Baureihe GE...-HO-2RS), wartungspflichtig, nach DIN ISO 12 240-1, beidseitig Lippendichtung (stahlblecharmierte Berührungsdichtung), zylindrische Ansätze am Innenring.

HT

Das Nachsetzzeichen HT steht für ein Schmierfett für hohe Temperaturen von -20 bis +130°C.

HV

Das Nachsetzzeichen HV eignet sich für ein Y-Lager von SKF. Die dafür vorgesehenen Lagerteile sind aus nicht rostendem Stahl gefertigt. Das Lager ist mit lebensmittelverträglichem Schmierfett befüllt.

J

Der Nachsatzbuchstabe J steht für zwei Fensterkäfige aus Stahlblech, geführt auf dem innenringzentrierten Führungsring.

JA

Zwei Fensterkäfige aus Stahlblech, zentriert in einem, auf der Außenringlaufbahn geführten Führungsring.

JP

Stahlblech-Fensterkäfig, wälzkörpergeführt.

J2

Das Nachsetzzeichen J2 bezeichnet ein Kegelrollenlager von SKF mit einem Stahlblechkäfig in der Konstruktionsvariante 2.

K

Das Nachsetzzeichen K steht für ein Lager mit einem Innenring, der eine kegelige Bohrung (Kegel 1:12) hat. Das Lager wird mit einer Spannhülse auf einer zylindrischen Welle oder ohne Spannhülse auf einer kegelig abgedrehten Welle montiert.

KR

Kurvenrolle mit käfiggeführtem Nadelkranz.

KRE

Kurvenrolle mit käfiggeführtem Nadelkranz, mit auf den Bolzen gepressten Exzenterring.

KRR

Lager mit dem Nachsetzzeichen KRR haben eine beidseitige Lippendichtung, auch als R-Dichtung bezeichnet.

Technische Informationen

KRV

Kurvenrolle mit vollrolligem Nadelsatz.

KRVE

Kurvenrolle mit vollrolligem Nadelsatz, mit auf den Bolzen gepressten Exzenterring.

L

Das Nachsetzzeichen L steht für einen Massivkäfig aus Leichtmetall. Verschiedene Ausführungen werden durch eine Zahl zusätzlich angegeben, z.B. L1.

LO

LO steht für wartungspflichtiges Radial-Gelenklager.

LLU

Steht für berührungslose Gummidichtung, beidseitig.

M MA MB MP

Der Nachsatz M steht für einen Massivkäfig aus Messing, kugelgeführt.

MA = Käfig ist außenringgeführt.

HA3 = Innenring aus Einsatzstahl.

MB = Käfig ist innenringgeführt.

MP = Massiver Fensterkäfig aus Messing.

M1 = Messing-Massivkäfig wälzkörpergeführt (stegvernietet).

MT33

MT33 ist ein Lithiumseifenfett für Betriebstemperatur -30°C bis +110°C.

NA22

Stützrolle ohne Bordring, mit käfiggeführtem Nadelkranz.

NATR

Stützrolle mit zwei eingepressten Bordscheiben, mit käfiggeführtem Nadelkranz.

NATV

Stützrolle mit zwei eingepressten Bordscheiben, mit vollrolligem Nadelsatz.

NJ

Zylinderrollenlager der Bauform NJ haben zwei feste Borde am Aussenring und einen festen Bord am Innenring, der die Welle in einer Richtung axial führen kann. In Verbindung mit einem Winkelring HJ können sie als Festlager die Führung der Welle in beiden Richtungen übernehmen.

NUP

Zylinderrollenlager der Bauform NUP haben zwei feste Borde am Aussenring sowie einen festen Bord und eine lose Bordscheibe am Innenring. Sie können als Festlager die axiale Führung der Welle in beiden Richtungen übernehmen.

NUTR

Stützrolle basierend auf zweireihigem vollrolligen Zylinderrollenlager mit zwei festen Außenringborden und losem Bordring an beiden Seiten des Innenrings.

NU

Zylinderrollenlager der Bauform NU haben zwei feste Borde am Aussenring und einen bordlosen Innenring. Sie lassen zwischen Welle und Gehäuse in beiden Richtungen Axialverschiebungen, d. h. den zwangsfreien Längendehnungsausgleich, innerhalb des Lagers in bestimmten Grenzen zu und werden deshalb als Loslager eingesetzt.

Technische Informationen

NNU

Lager sind nicht selbsthaltend: der Lagerring mit den festen Borden und den Rollensätzen sowie der freie Lagerring (Lagerteile) können getrennt ein- oder ausgebaut werden. Dadurch wird die Montage und Wartung der Zylinderrollenlager wesentlich erleichtert.

NNTR

Stützrolle basierend auf zweireihigem vollrolligen Zylinderrollenlager mit drei festen Außenringborden und losem Bordring an beiden Seiten des Innenrings.

N1

Eine Haltenut in einer Stirnseite des Außenrings.

N2

Der Nachsatz N2 beschreibt zwei Haltenuten auf einer Seite des Außenrings, meistens ist der Nachsatz bei Vierpunktlagern vorzufinden.

NUKR

Kurvenrolle basierend auf zweireihigem vollrolligen Zylinderrollenlager mit zwei festen Außenringborden.

NUKRE

Kurvenrolle basierend auf zweireihigem vollrolligen Zylinderrollenlager mit zwei festen Außenringborden, mit auf den Bolzen gepressten Exzenterring.

NPP

Das Nachsetzzeichen NPP steht für eine beidseitige Lippendichtung, welche auch als P-Dichtung bezeichnet wird.

NR

Das Nachsetzzeichen gleicht dem Nachsatz N, hat aber einen in der Außenring-Nut eingesetzten Sprengring.

P

Der Nachsatzbuchstabe P steht für einen Dichtring auf einer Seite des Lagers.

PB

Bedeutet wartungspflichtiger Gelenkkopf.

P0, PN

Der Nachsatz P0, PN bezeichnet die Normaltoleranz und wird in der Regel nicht im Nachsatz angeschrieben.

P4

Toleranzklasse: Lager mit sehr hoher Maß-, Form- und Laufgenauigkeit. Sind genauer als P5.

P5

Toleranzklasse: Lager mit besonders hoher Maß-, Form- und Laufgenauigkeit, sind genauer als P6, Maß- und Laufgenauigkeit entsprechend ISO Toleranzklasse 5.

P6

Toleranzklasse: Lager mit erhöhter Maß-, Form- und Laufgenauigkeit. Genauer als Normaltoleranz, Maß- und Laufgenauigkeit entsprechend ISO Toleranzklasse 6.

PP

Das Nachsetzzeichen PP steht für einen Dichtring auf beiden Seiten des Lagers.

PP-AS

PP-AS steht für Linear-Kugellager-Einheiten mit selbststellendem Linear-Kugellager, abgedichtet (Lippendichtscheiben aus NBR auf beiden Seiten des Lagers), be fettet, nachschmierbar.

Technische Informationen

PP-A / PPA

Bauform KR mit axialem Gleitring aus PA66 sowie Dichtring an beiden Seiten; verbessertes balliges Profil der Außenring-Laufläche.

PP-SK-A

Kurvenrollen der Größen 16 und 19 mit axialem Gleit- und Dichtring aus Polyamid 66 an beiden Seiten, verbessertem balligem Profil an der Außenring-Laufläche und Innensechskant am Bolzenkopf, ohne Nachschmiermöglichkeit.

PP-X-A

PPA-Eigenschaften, bis auf die Außenring-Laufläche mit zylindrischem Profil.

PW

Bedeutet wartungsfreier Gelenkkopf (Gleitschicht PTFE Folie).

PWKR

Kurvenrolle basierend auf zweireihigem vollrolligen Zylinderrollenlager mit drei festen Außenringborden.

PWKRE

Kurvenrolle basierend auf zweireihigem vollrolligen Zylinderrollenlager mit drei festen Außenringborden, mit auf den Bolzen gepressten Exzenterring.

PWRT

Stützrolle basierend auf zweireihigem vollrolligen Zylinderrollenlager mit drei festen Außenringborden und losem Bording an beiden Seiten des Innenrings.

P4A

P4A steht für Maß- und Laufgenauigkeit nach ISO-Toleranzklasse 2 bzw. ABMA-Toleranzklasse ABEC 9.

QJ

QJ = Befüllung mit Schmierfett: von 17,5 bis 22,5%.

R

Flansch am Außenring - der Nachsatz R bezeichnet Stützrollen mit balliger Mantelfläche am Außenring. Vorsatzbuchstabe: Innen- oder Außenring des Lagers ... mit Rollensatz.

RS

Der Nachsatzbuchstabe RS steht für Stahlblecharmierte Berührungsdichtung aus Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR) auf einer Seite des Lagers.

RS1

Berührungsdichtung aus Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR) auf einer Seite des Lagers.

RSH, 2RSH

Berührungsdichtung aus Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR) auf einer bzw. beiden Seiten des Lagers.

RSH2, 2RSH2

Berührungsdichtung aus Fluor-Kautschuk (FKM) auf einer bzw. beiden Seiten des Lagers.

RS2, 2RS2

Berührungsdichtung aus Fluor-Kautschuk (FKM) auf einer bzw. beiden Seiten des Lagers.

RS5, 2RS5

Berührende Dichtung aus hydriertem Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (HNBR) auf einer bzw. beiden Seiten des Lagers.

RSL, 2RSL

Reibungsarme Dichtscheibe aus Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR) auf einer bzw. beiden Seiten des Lagers.

Technische Informationen

RST, 2RST

Reibungsarme Dichtscheibe aus Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR) auf einer bzw. beiden Seiten des Lagers.

RZ, 2RZ

Berührungsfreie Dichtscheibe aus Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR) auf einer bzw. beiden Seiten des Lagers.

R505

Radsatzlager für Schienenfahrzeuge.

S

S steht für ein Pendelrollenlager mit Schmierbohrungen in der umlaufenden Außenring-Nut.

SCF

SCF steht für Gelenkköpfe mit Schweißschaft / Ansschweißende, wartungspflichtig.

STO

Stützrolle ohne Bordring, mit käfiggeführtem Nadelkranz.

S0

Lagerringe wärmebehandelt, bis +150 °C.

S1

Lagerringe wärmebehandelt, bis +200 °C.

S2

Lagerringe wärmebehandelt, bis +250 °C.

S3

Lagerringe wärmebehandelt, bis +300 °C.

S6

Der Nachsatzbuchstabe S6 steht für Rillenkugellager Typ 6..., aus nicht rostendem Stahl.

SK

Der Nachsatz SK steht für ein Spannlager mit einer Bohrung im Innensechskant, dabei ist die Bohrung nicht zylindrisch.

SQ

Das Nachsatzzeichen SQ... steht Allgemein für eine Sonderqualitätsvorschrift (Werksnorm). Die auf SQ folgenden Ziffern geben die Vorschrift an. SQ77 => stromisolierte Lager.

T41A

T41A ist die Bezeichnung für ein FAG Pendelrollenlager mit schwingender Beanspruchung.

TB

Das Nachsatzzeichen TB steht für einen Fensterkäfig aus Phenolharz mit Gewebereinlage. Es ist für sehr hohe Drehzahlen geeignet.

TF

Kugellagereinheit für Hochtemperatur-Anwendungen, mit einem Spannlager mit Gewindestiftbefestigung (Baureihe YAR 2-2F).

TN

Der Nachsatz TN steht für einen Käfig aus Polyamid 66, kugelgeführt.

TN9

Der Nachsatzbuchstabe TN9 bezeichnet einen glasfaserverstärkten Schnappkäfig aus Polyamid, welcher kugelgeführt ist. Dieser Käfig ist häufig der Standard.

Technische Informationen

TN9/VG1561

Glasfaserverstärkter Käfig aus Polyamid 46, kugelgeführt.

TNH

Der Nachsatz TNH beschreibt einen Käfig aus Polyetheretherketon (PEEK), kugelgeführt - ist für sehr spezielle Anforderungen geeignet.

TV

TV steht für Polyamid-Massivkäfig, wälzkörpergeführt.

TVP2, TVP3

Die Nachsatzzeichen TVP2, TVP3 stehen für einen Massiv-Fensterkäfig aus Polyamid. Das P zeigt dabei die Bauart des Fensterkäfigs, und die jeweilige Zahl die Konstruktionsvariante.

TVH

Der Nachsatzbuchstabe TVH steht für einen Massiv-Fensterkäfig aus Polyamid, die Bauart ist dabei die eines Schnappkäfigs.

TVPB

Der Nachsatz TVPB bezeichnet einen Massiv-Fensterkäfig aus Polyamid mit Führung am Innenring.

UA

UA steht für Wälzlager mit hoher Lastkapazität für Anwendungen mit Schwingungsetrieben.

UL

UL beschreibt eine leichte Vorspannung in montiertem Zustand. Vorspannung bedeutet dabei die Kraft, die aus negativem Betriebsspiel oder negativer Lagerluft in montiertem Zustand entsteht.

UM

UM steht für eine mittlere Vorspannung in montiertem Zustand.

UK

UK steht für wartungsfreies Radial-Gelenklager.

UH

UH steht für eine hohe Vorspannung in montiertem Zustand.

V

Der Nachsatz V kennzeichnet ein vollrolliges Lager.

VA201

Lager für Hochtemperatur-Anwendungen, mit Stahlblechkäfig, manganphosphatierten Ringen und Wälzkörpern, Radiallagerluft von einem Vielfachen von C5 und geschmiert mit einem Polyglykol/Graphit-Gemisch. VA201 steht bei SKF-Lagern für hohe Temperaturbeständigkeit.

VA208

Lager für Hochtemperatur-Anwendungen, mit Segmentkäfig aus Graphit, manganphosphatierten Ringen und Wälzkörpern und Radiallagerluft von einem Vielfachen von C5 - steht bei SKF-Lagern für hohe Temperaturbeständigkeit.

VA228

Lager für Hochtemperatur-Anwendungen, mit Kronenkäfig aus Graphit, manganphosphatierten Ringen und Wälzkörpern und Radiallagerluft von einem Vielfachen von C5 - steht bei SKF-Lagern für hohe Temperaturbeständigkeit.

VA405

Der Nachsatz VA405 beschreibt Lager für Vibrationsmaschinen mit randschichtgehärteten Fensterkäfigen aus Stahlblech, geeignet für höhere Belastung und Beschleunigung.

Technische Informationen

VA406

Wie VA405, jedoch zusätzlich mit PTFE-beschichteter Bohrung.

VA991

Lager für hohe Drehzahlen.

VE552(E)

Außenring mit drei gleichmäßig am Umfang verteilten Traggewinden in einer Stirnseite. Das Zusatzzeichen E kennzeichnet, dass die passenden Ringschrauben zum Lieferumfang gehören.

VE553(E)

Genau wie VE552(E); allerdings mit Traggewinden an beiden Stirnseiten.

VG114

Randschichtgehärtete Fensterkäfige aus Stahlblech

VIT

VIT sind Wellendichtringe auf Fluor-Kautschukbasis, und sind temperaturbeständiger als der Standard-Werkstoff NBR.

VT143

Freier Raum im Lager zu 25 bis 45 % befüllt mit SKF Hochdruckfett LGEP 2.
Hochdruckschmierfett mit Lithium-Dickungsmittel nach NLGI-Konsistenzklasse 2 für -20 bis +110 °C (normales Füllvolumen).

VT143B

Freier Raum im Lager zu 45 bis 60% befüllt mit SKF Hochdruckfett LGEP 2.

VT143C

Freier Raum im Lager zu 70 bis 100% befüllt mit SKF Hochdruckfett LGEP 2.

VQ658

Geringes Laufgeräusch.

VQ424

Laufgenauigkeit besser als C08.

VP311

SKF Food-Line Lager: Lager mit dem lebensmittelverträglichen SKF Schmierfett GFJ und blau eingefärbten Berührungsdichtungen aus Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR), die beide von der NSF für die Kategorie H1 zugelassen sind.

VL2071

VL2071 steht für Aluminiumoxydbeschichtung an der Außenfläche des Innenringes mit Stromdurchschlagfestigkeit bis 1000 V Gleichspannung.

VV (NSK)

VV steht für eine beidseitig berührungsfreie Kunststoffdichtung.

W

Keine Nachschmiermöglichkeit.

W (SKF)

Nichtrostender Stahl, Lager mit metrischen Abmessungen.

WF

Das Nachsetzzeichen WF beschreibt ein Lager ohne Umfangsnut und Schmierbohrungen im Außenring und hat dabei einen walzkörpergeführten Doppelkammkäfig aus Stahl.

W20

Drei Schmierlöcher im Außenring.

Technische Informationen

W26

Sechs Schmierlöcher im Innenring.

W33

W33 steht bei Pendelrollenlager für eine Umfangsnut und 3 Schmierbohrungen im Außenring.

W33X

Umfangsnut und sechs Schmierlöcher im Außenring.

W77

Zugesetzte W33-Schmierlöcher.

WS

WS beschreibt die Wellenscheibe eines Axial-Zylinderrollenlagers.

WT

Der Nachsatz WT beschreibt ein Schmierfett für den Temperaturbereich -40°C bis +160°C.

W64

Solid Oil Füllung.

X

X steht für zylindrisches (flaches) Profil der Außenring-Laufläche:

1. Zylindrische Mantelfläche beim Außenring von Stütz- und Kurvenrollen, falls die normale Variante einen balligen Außenring hat.
2. Teile, deren Maße an internationale Normen angepasst wurden.

X-A

Außenring-Laufläche mit zylindrischem (flachem) Profil (Kurvenrollen Ausführung NUKR .. A oder NUKRE .. A)

X-B

Bauform NUKR mit zylindrischem (flachem) Profil der Außenring-Laufläche und Innensechskant an beiden Bolzenenden.

Y

Das Nachsetzzeichen Y steht für einen Käfig aus Messingblech.

YAR

YAR-Lager haben einen beidseitig verbreiterten Innenring. Dadurch ist die Verkipfung bzw. das Verkanten ist auf der Welle eingeeengt/begrenzt, wodurch die Lager ruhiger/leichmäßiger laufen, Y-Lager sind beidseitig abgedichtet.

Z, 2Z

Deckscheiben aus Stahlblech auf einer bzw. beiden Seiten des Lagers.

ZNBR

Ringnut im Mantel des Außenrings und zugehöriger Sprengring sowie eine Deckscheibe aus Stahlblech auf derselben Seite.

ZNR

Ringnut im Mantel des Außenrings und zugehöriger Sprengring sowie eine Deckscheibe aus Stahlblech auf der gegenüberliegenden Seite.

ZW

Der Nachsatz ZW beschreibt ein zweireihiges Nadellager.

ZZ

ZZ sagt aus, dass auf beiden Seiten des Lagers eine Deckscheibe vorhanden ist.

Alle Angaben ohne Gewähr.